

Die Schulordnung

Zehn goldene Regeln für das Zusammenleben in unseren Schulen

1. Ich behandle meine Mitmenschen respektvoll.

Wir gehen immer freundlich und höflich miteinander um. Das bedeutet, dass wir uns nicht gegenseitig beschimpfen oder anschreien. Wir helfen einander.

2. Ich wende keine Gewalt an.

Auseinandersetzungen gibt es immer, wenn viele Menschen zusammenkommen. Doch niemand darf dabei Gewalt anwenden. Gewalt ist es auch, wenn man andere durch Worte oder Gesten beleidigt. Selbstverständlich darf man auch keine Waffen, Messer und Feuerwerkskörper mit zur Schule bringen.

3. Ich respektiert das Recht aller Schüler/innen und Lehrer/innen auf einen ungestörten Unterricht.

Nur ungestört können wir wirklich erfolgreich lernen und unterrichten. Deshalb muss sich jeder so verhalten, dass Schüler/innen und Lehrer/innen nicht gestört werden. Selbstverständlich ist es auch störend, wenn jemand ein Handy, einen MP3-Player oder andere elektronische Spielgeräte auf dem Schulgelände benutzt. Deshalb ist die Nutzung dieser Geräte auf dem Schulgelände untersagt. Verstöße führen dazu, dass die Geräte fortgenommen werden und erst nach Unterrichtsschluss wieder ausgehändigt werden. Nach dem dritten Verstoß werden die Geräte nur an die Erziehungsberechtigten ausgegeben.

4. Ich beschädige, verschmutze und zerstöre die Schule und das Inventar nicht.

Wir können nur in einer sauberen und unbeschädigten Schule vernünftig lernen und arbeiten. Deshalb behandeln wir die Schule, die Einrichtungsgegenstände, Bücher usw. pfleglich, so dass auch andere diese noch benutzen können. Dies versteht sich natürlich auch für das persönliche Eigentum der Schüler/innen, Lehrer/innen und Mitarbeiter/innen.

5. Ich bin für die Sauberkeit der Schule mitverantwortlich.

Jede/r Schüler/in und Lehrer/in trägt die Verantwortung dafür, die Schule sauber zu halten. Die Reinigungskräfte unterstützen uns dabei. Wenn ich etwas verschmutze, bin ich auch dafür zuständig, den Schmutz wieder zu beseitigen. Die Schüler/innen helfen den Reinigungskräften, indem sie am Ende jeder Pause abwechselnd einen Aufräumdienst leisten.

6. Ich verlasse das Schulgelände nicht.

Die Schule ist laut Gesetz für die Sicherheit aller Schüler/innen verantwortlich und muss sie ständig beaufsichtigen. Dies ist nur innerhalb des Schulgeländes möglich.

7. Ich rauche nicht und kaue keinen Kaugummi.

Es gibt ein Gesetz, das das Rauchen von Minderjährigen verbietet. Außerdem weiß jeder, dass Rauchen der Gesundheit schadet. Schon deshalb kann es in der Schule nicht erlaubt sein, und bei uns gibt es keine Ausnahme.

Kaugummis werden leider oft benutzt, um Teppiche, Mauern oder Tische zu bekleben, und niemandem ist es zuzumuten, das wegzumachen.

8. Ich erscheine pünktlich zum Unterricht und habe mein Material dabei.

Wenn alle pünktlich sind, kann die volle Zeit genutzt werden, um sinnvoll zu arbeiten. Die Unterrichtszeiten sind für alle Schüler/innen und Lehrkräfte verbindlich. Sollte man sich verspäten, so entschuldigt man sich und nimmt leise seinen Platz ein.

9. Ich verbringe die Pausen nicht in den Klassenräumen und Gängen.

Nach dem Unterricht verlässt die Lehrkraft als letzter den Raum und schließt ab. Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass es zu Beschädigungen und Diebstählen kommt, wenn die Schüler/innen sich alleine im Klassenraum oder in den Gängen aufhalten. Der Schulhof und die Rasenflächen können zur aktiven Pausengestaltung genutzt werden.

10. Ich halte mich an die Anweisungen und die in der Schule vereinbarten Regeln.

Nicht alles kann in einer Schulordnung geregelt werden, weil jeder Mensch verschieden ist. Im Zweifelsfall muss also die Lehrkraft als Verantwortlicher entscheiden. Natürlich sind auch Lehrer/innen Menschen und machen Fehler. Wenn sich jemand deshalb wirklich ungerecht behandelt fühlt, sollte er sich an den/die Klassenlehrer/in, die Schülerversammlung, den/die Vertrauenslehrer/in oder an die Schulleitung wenden.

Diese Regeln sollen allen Schüler/innen, Lehrer/innen und Mitarbeiter/innen an unseren Schulen ein angenehmes miteinander Lernen und Arbeiten ermöglichen. Deshalb wurden sie von Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen erarbeitet und sind für alle verbindlich.

Zu Beginn eines Schuljahres werden sie mit dem Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin besprochen, damit sie jeder kennt und einhalten kann.

Wer sich nicht an diese Regeln hält, schadet seinen Mitmenschen und stellt sich außerhalb der Schulgemeinschaft. Deshalb muss derjenige mit entsprechenden Konsequenzen rechnen.